

ccxiii

Vin machet dar uf
 matten **l**echter sta-
 ges **i**n gefertes werck
 alle ob er sich davo
 solt begän **U**nd soer
 den **i**n zelle werkes
 hat gefult **U**nd **i**n es
 niemay ab nam od
 best so brant er es
 alles sament **U**nd
 machet den aber an-
 dere die treiber alles
 alle jar die wil erlep-
 to **U**nd bewirt da
 mit **i**z ein münch be-
 herten mag in werck
Und mag an tugenden
 niemay vollkommen
 werden

Alter w^z in
 einer jar wil-
 den wüth der
 hatt jar gras arbeit
 mit vassen **U**nd mit
 andren heillichen **U**nd
 den zu dem kament-
 brüder **U**nd sprächet
 vatt wie macht du
 erliden die dünnen
 vnsubren statt **U**nd
 nach er alle min arbeit
 die ich han als **i**z
 die ich hiege wesen

Din die mag **D**ich mit
 gelichen einer stunt
 in der **P**wigen markt
Und wir müssen in dirre
 statt die lebens vnfers
 liles gelust derren
Und wir werden vnder
in der künftigen welt
 jemer werende rüw
 die da niemay **U**nd **i**n

Indetika die
 heylig fröw **S**prach
 räch wer in dirre
 welt vble ding tüt
 den leit man in die
 türn wider frey wille
 also sullen wir **U**nd
 in gevang müst legen
 vnd vnser sünd **U**nd wir
 mit vnser wille die
 künftigen ma **U**nd
 vns vertriben **U**nd best
 du so vnd dir **U**nd
 mit ein wort **U**nd du
 sprachest ich **U**nd sich
 so vassen **U**nd die da
 mit vassen die werden
 dich sich best du **U**nd gutes
 bestimmen **U**nd laß dich
 niemay erwenden
 wan der küfel wirt
 süß los **U**nd dimer demü-
 tikeit **U**nd es **U**nd
 chwen **U**nd der wertig